

unterwegs

A2.1



Deutsch für Alltag, Uni und Beruf
Kurs- und Übungsbuch

Cornelsen

Teildruck

Unterwegs in Alltag, Uni und Beruf

Das neue Lehrwerk *unterwegs* motiviert Ihre Lernenden mit einer bunten, lebensnahen Themenauswahl. Plurikulturell und intuitiv erkunden sie die D-A-C-H-L Region in einem modernen, digital gestützten Unterricht.

Das bietet Ihnen *unterwegs*:

- klar aufgebaute Einheiten, leichte Orientierung und schnelle Unterrichtsvorbereitung
- Grammatikvermittlung, auf die sich Lehrende und Lernende verlassen können
- lebensnahe und aktuelle Inhalte aus dem **Alltag, Uni- und Berufsleben**
- **plurikulturelle Themen** aus den deutschsprachigen Ländern
- umfangreiches zusätzliches Material (Print und digital) für hybriden und interaktiven Unterricht

Das erwartet Sie im Kurs- und Übungsbuch:

- 16 **Kursbuch-Einheiten** bieten vielfältige, aktuelle Themen und vermitteln alle notwendigen Lernziele, die jeweils zu handlungsorientierten Zielaufgaben führen.
- Alle Kursbuch-Einheiten schließen mit einer Doppelseite, auf der die jeweiligen Lernziele in den Kontext **Uni und Beruf** übertragen werden.
- In den **Übungsbuch-Einheiten** finden die Lernenden ein breites Übungsangebot zur Wiederholung und Festigung der gelernten Inhalte. Zum weiteren selbstständigen und ortsunabhängigen Üben stehen zudem **interaktive Übungen** in der *Cornelsen Lernen App* zur Verfügung.

Überzeugen Sie sich selbst: Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen eine erste Einheit aus Band A2.1 vor.

unterwegs

Deutsch für Alltag, Uni und Beruf
Kurs- und Übungsbuch

A2.1

Themen & Lernziele

Einheit 1	Auf Reisen
	über eine Reise erzählen • über Vergangenes sprechen • Informationen über eine Stadt verstehen • eine Veranstaltung in einer Stadt beschreiben • Sprachvarietäten und Gewohnheiten vergleichen • einer Person den Weg beschreiben • Perfekt mit <i>haben</i> (regelmäßige und unregelmäßige Verben) • Präpositionen <i>durch</i> , <i>an</i> ... <i>vorbei</i> , <i>gegenüber von</i> , <i>gegen</i> (Ort) • <i>denn</i> und <i>deshalb</i>
Einheit 2	Ziele und Wünsche
	sagen, wo man leben möchte • etwas begründen • über Sprachbiografien sprechen • Telefongespräche führen • sich über Kursangebote informieren • Sprachlernetipps austauschen • höflich bitten • Nebensätze mit <i>weil</i> • <i>würde gern</i> + Infinitiv
Einheit 3	Gut, besser, am besten!
	Hobbys beschreiben und bewerten • einen Live-Ticker verstehen • etwas vergleichen • über Veranstaltungen sprechen • ein Gedicht schreiben • die eigenen Einstellungen reflektieren • Nebensätze mit <i>dass</i> • Komparativ und Superlativ
Einheit 4	So ein spannender Film!
	Streamingangebote verstehen • über Streaming und Fernsehen sprechen • eine Person beschreiben • über Medienkonsum sprechen • über Lernen mit Medien schreiben • Anglizismen in verschiedenen Sprachen vergleichen • Informationen weitergeben • <i>Was für ein(e) ...?</i> • Wortbildung: Adjektive mit <i>un-</i> • Adjektive nach unbestimmtem und negativem Artikel
Einheit 5	Typisch Alltag!
	über Medien im Alltag sprechen • Morgenroutinen beschreiben • den Alltag beschreiben • sagen, wie man den Alltag findet • etwas positiv/negativ bewerten • Kommentare im Radio verstehen • über Arbeitsteilung sprechen und vergleichen • Ruhetage in verschiedenen Ländern vergleichen • Präpositionen <i>ab</i> , <i>bis</i> und <i>zwischen</i> (Zeit) • reflexive und teilreflexive Verben
Einheit 6	Gefällt dir die gelbe Lampe?
	über Möbel und Einrichtungsgegenstände sprechen • Einkaufsdialoge führen • etwas online bestellen • etwas reklamieren • über Upcycling sprechen • Möbelbezeichnungen in D-A-CH-L vergleichen • Adjektive nach bestimmtem Artikel • Präposition <i>aus</i> (Material)
Einheit 7	Neue Wohnung, neues Glück
	über die Lage von Orten sprechen • über die Wohnsituation sprechen • Wohnungsanzeigen verstehen • einen Besichtigungstermin vereinbaren • sagen, wohin etwas kommt • einen Chatbot um Hilfe bitten • über verschiedene Wohnformen berichten und vergleichen • Wechselprepositionen mit Dativ und Akkusativ
Einheit 8	Lebenswege
	über seine Schulzeit und Kindheit erzählen • Erstaunen ausdrücken • über Biografien und Ausbildung sprechen • einen Text über eine bekannte Person schreiben • Schultraditionen vergleichen • Modalverben im Präteritum • Wortbildung: Nomen auf <i>-heit</i> , <i>-keit</i> und <i>-ung</i>

unterwegs

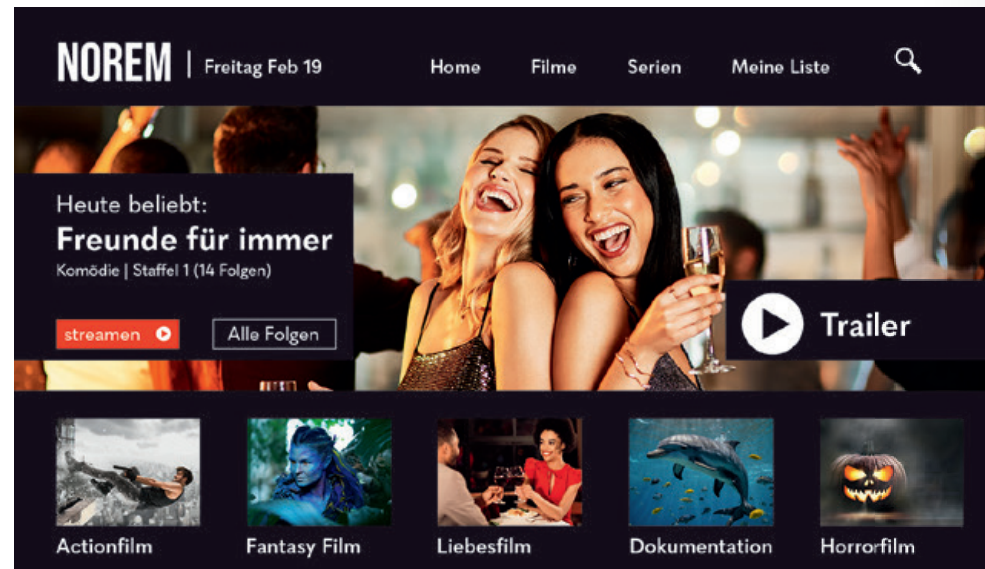
Deutsch für Alltag, Uni und Beruf
Kurs- und Übungsbuch

A2.2

Themen & Lernziele

Einheit 9	Probleme sind lösbar!
	über den Büroalltag und Bürogewohnheiten sprechen • geschäftliche E-Mails schreiben • Termine vereinbaren, bestätigen, verschieben • über Probleme am Arbeitsplatz sprechen und Lösungen finden • Informationen weitergeben • konditionale Nebensätze mit <i>wenn</i> • Wortbildung: Adjektive auf <i>-bar</i>
Einheit 10	Smart unterwegs
	Informationen über digitale Geräte austauschen • über Nutzungsverhalten sprechen • Informationen zu technischen Geräten erfragen • seine Meinung äußern • über Vor- und Nachteile sprechen • Ratschläge geben und danach fragen / Hilfe anbieten und annehmen • Informationen geben • <i>zum</i> + Nomen (Infinitiv) • indirekte Fragen
Einheit 11	Freundschaft ist ...
	über Freundschaft sprechen • eine Person beschreiben • über Vergangenes sprechen • Freundschaft damals und heute • über Freundschaft in verschiedenen Ländern sprechen • eine Freundschaftsgeschichte zusammenfassen • Adjektive zur Personenbeschreibung • temporale Nebensätze mit <i>als</i> und <i>wenn</i>
Einheit 12	eins – eins – zwei
	über Notfälle sprechen • einen Unfall beschreiben • eine Verletzung beschreiben • die 112 anrufen • Dialoge im Krankenhaus / in der Praxis führen • über ein besonderes Projekt sprechen • Hilfe holen • Ratschläge geben • Informationen weitergeben • Wortbildung: Adjektive auf <i>-los</i> • <i>sollte-</i>
Einheit 13	Hat es geschmeckt?
	über Essgewohnheiten sprechen • Vorlieben ausdrücken • ein Restaurant empfehlen • von einem Restaurant-Besuch berichten • regionale Spezialitäten und Lieblingsgerichte beschreiben • Vorschläge und Empfehlungen machen • <i>etwas/nichts</i> + Nomen • <i>welch-</i> und <i>dies-</i> (Nominativ und Akkusativ)
Einheit 14	Regional ist genial.
	über Shoppen und Einkaufen sprechen • Empfehlungen geben • über Leerstand in Innenstädten sprechen • ein Projekt planen • Einkaufsverhalten gemeinsam reflektieren • andere von einem Produkt überzeugen • Relativpronomen (Nominativ und Akkusativ) • lokale Präpositionen <i>in</i> , <i>zu</i> und <i>bei</i> (bei Geschäften)
Einheit 15	Partylaune
	Einladungen/Glückwünsche aussprechen • über Feste sprechen • sich für eine Einladung bedanken • zusagen und absagen • ein Fest oder eine Feier planen • ein Hochzeitsfest beschreiben • Hochzeiten in verschiedenen Ländern vergleichen • Relativsätze im Dativ • Wortbildung: Nomen auf <i>-chen</i>
Einheit 16	Bühne frei!
	Informationen über eine Veranstaltung verstehen • über eine Veranstaltung berichten • die eigenen Festivalinteressen beschreiben • ein Kunstprojekt planen und präsentieren • Gebärdensprache nutzen • Verben mit Präpositionen • Fragewörter mit <i>wo(r)-</i>

4 So ein spannender Film!



1 Heute in der Mediathek

- a Was kann man in der Mediathek streamen? Sehen Sie das Foto an und sammeln Sie.
- b Streamen Sie oft? Wann und mit wem haben Sie das letzte Mal gestreamt? Was können Sie empfehlen? Sprechen Sie zu zweit.

Ich streame oft mit meiner Familie. Wir sehen¹ am liebsten Dokus. Wir haben am Sonntag eine Doku über Delfine geguckt.

2 Was für einen Film möchtest du sehen?

- a Richtig oder falsch? Hören Sie und kreuzen Sie an.
- | | richtig | falsch |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 1 Luisa möchte eine Komödie gucken. | ☐ | ☐ |
| 2 Nina möchte „Freunde für immer“ schauen. | ☐ | ☐ |
| 3 Luisa mag Fantasy. | ☐ | ☐ |
| 4 Nina hat kein Abonnement mehr. | ☐ | ☐ |

- b Wie ist die Reihenfolge? Hören Sie noch einmal und sortieren Sie.

- ☐ Na gut okay, was für eine Fantasy-Serie willst du denn sehen?
- ☐ Was für Serien gibt es denn noch so?
- ☐ Was für einen Film möchtest du denn schauen?
- ☐ Was für ein Film war das?

- c Markieren Sie *was für (ein/-e) ...* in b und ergänzen Sie den Grammatikkasten.

Was für ein(e) ...?		
	Nominativ	Akkusativ
m	_____ Film	_____ Film
n	was für ein Quiz	was für ein Quiz
f	was für eine Serie	_____ Serie
PL	was für Serien	_____ Serien

60 sechzig

¹ D (Nord): auch gucken • D (Süd)/A/CH: auch schauen

Streamingangebote verstehen • über Streaming und Fernsehen sprechen • Filme und Serien • Was für ein(e) ...? • Wortbildung: Adjektive mit un-

4

3 Das war meine Lieblingssendung.

- a Anglizismen. Wie klingen englische Wörter auf Deutsch? Hören Sie und sprechen Sie nach.
- b Gibt es Anglizismen in Ihren Sprachen? Vergleichen Sie.
- c Haben Sie als Kind ferngesehen? Was für Sendungen haben Sie oft/gerne geguckt? Sprechen Sie. Die Bildleiste hilft.
- d Phonetik. Wie klingt *ie*? Hören Sie und sprechen Sie nach.

der Actionfilm • die Fantasy-Serie • die Show • die Castingshow • die Talkshow

Ich habe am liebsten „Wer wird Millionär?“ geguckt.

Was für eine Sendung ist das?

Das ist eine Quizshow.

- 1 die, sie, Liebesfilm
2 Serie, Komödie, Familie

4 Es gibt so viel zu sehen!

- a Was kommt im Fernsehen? Sehen Sie das Video an und notieren Sie die fünf Filme.
- b Wie findet Luisa die Filme? Sehen Sie das Video noch einmal an und ordnen Sie die Adjektive Ihren Notizen zu. Nicht alles passt.

langweilig • laut • romantisch • gruselig • spannend • ~~uninteressant~~ • unrealistisch • witzig • informativ • hektisch • schön

1 Actionfilm:
uninteressant, ...
2 ...
3 ...
4 ...
5 ...

- c Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie den Grammatikkasten.

Wortbildung: Adjektive mit un-

bequem	↔	unbequem	aber:	
interessant	↔	_____	langweilig	↔ _____
realistisch	↔	_____	_____	↔ nicht spannend

- d Dreieck der Gemeinsamkeiten. Was gucken Sie oft, selten oder nie? Was finden Sie spannend, witzig oder langweilig? Arbeiten Sie zu dritt. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse dann im Kurs.

über Filme, Sendungen, Serien und Shows sprechen

Was für Sendungen gibt es bei euch? – Bei uns gibt es auch ..., aber das heißt ...

Hast du eine Lieblingssendung? – Meine Lieblingsshow/Lieblingssendung/Lieblingsserie ist ..., Ich sehe immer ..., Ich mag Sport/Krimis/..., Ich finde ... (un)interessant/langweilig/spannend/...

Siehst du regelmäßig Nachrichten/...? – Ich sehe oft/regelmäßig/nie ... Nachrichten/...



die (Fernseh-) Sendung, -en



die Nachrichten (PL)

Wie heißt die Hauptstadt von Österreich?

A Berlin B Bern
C Vaduz D Wien

die Quizshow, -s



die Casting-show, -s



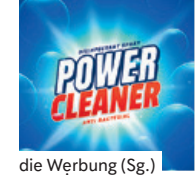
die Talkshow, -s



die Sport-sendung, -en



der Krimi, -s



die Werbung (Sg.)

Stärkung von plurikulturellen Kompetenzen (wie z. B. Einbezug von Mehrsprachigkeit, Reflexion eigener Wertvorstellungen, Berücksichtigung von kulturellen Besonderheiten)

Integrierte Phonetikaufgaben

Unterhaltsame Videoclips zur Motivation der Lernenden und zum Trainieren des Hörsehverstehens

Bildleiste zur Erweiterung des Wortschatzes

Redemittelkästen zur Unterstützung der eigenen sprachlichen Produktion

einundsechzig 61

Zeitgemäße Themen aus der Lebenswelt der Lernenden

Grammatikkästen zur Sicherung neuer Strukturen

Vermittlung regionaler und nationaler Varianten (Deutschland, Österreich, Schweiz)

4

So ein spannender Film!

5 Der ESC ist international!

a Was ist richtig? Lesen Sie den Magazintext und kreuzen Sie an.

Der ESC ist ... 1 ☐ eine Casting-Show. 2 ☐ ein Musikwettbewerb. 3 ☐ eine Quizshow.

Der Eurovision Songcontest geht 2026 nach Österreich

ESC-FINALE IN BASEL

Der Eurovision Songcontest (ESC) in Basel ist vorbei und es gibt wieder einen glücklichen Gewinner: Johannes Pietsch, auch JJ genannt. In seinen jungen Jahren hat er schon ein spannendes Leben gehabt. Er ist in Dubai aufgewachsen und hat später an der Wiener Staatsoper eine Ausbildung gemacht. JJ hat eine großartige Stimme. Sein Lied *Wasted Love* hat dem ESC-Publikum 2025 am besten gefallen. Weil JJ aus Österreich kommt, findet der Wettbewerb nächstes Jahr dort statt.

DIE STARS AUS DEN D-A-CH-LÄNDERN¹

2024 hat Nemo aus der Schweiz den ersten Platz beim ESC gemacht. Mit dem Lied *The Code* und mit einer tollen Show hat Nemo das Publikum begeistert und das Musikevent nach Hause in die Schweiz geholt. Für Österreich hat im Jahr 2014 Conchita Wurst mitgemacht. In einem eleganten Kleid hat Conchita den Song *Rise Like A Phoenix* gesungen – und gewonnen! Die Fans waren glücklich und Österreich hat im nächsten Jahr zum ESC eingeladen. Auch eine deutsche Sängerin war einmal Gewinnerin: Lena Meyer Landrut, im Jahr 2010. Damals haben beim ESC insgesamt 39 tolle Künstlerinnen und Künstler am



Musikwettbewerb teilgenommen, aber Lena hat mit ihrem Lied *Satellite* die meisten Stimmen bekommen. Moment: JJ, Nemo, Conchita und Lena sprechen doch Deutsch. Warum singen sie englische Lieder?

DEUTSCHE ODER ENGLISCHE LIEDER?

Von 1956 bis 1973 haben die Sängerinnen und Sänger immer in ihren Erstsprachen gesungen. Seit 1973 kann man beim ESC aber auch auf Englisch singen. Dann verstehen mehr Menschen die Texte, denn es ist eine europäische Veranstaltung mit einem internationalen Publikum. Am Ende können die Künstlerinnen und Künstler aus den D-A-CH-Ländern also selbst entscheiden: Deutsch oder Englisch?

- b Wann? Wer? Was? Lesen Sie noch einmal in a und markieren Sie Jahreszahlen und Schlüsselwörter.
c Ihre Freundin / Ihr Freund versteht kein Deutsch. Geben Sie der Person die Informationen in einer gemeinsamen Sprache.
d Quizshow. Schreiben Sie Fragen zu den Jahreszahlen auf eine Karte. Sammeln Sie Ihre Karten in der Gruppe und machen Sie ein Quiz. Wer gewinnt?

¹ Liechtenstein nimmt nicht am ESC teil.

4

6 Das war eine tolle Show!

a Was passt? Lesen Sie noch einmal in 5a und ergänzen Sie Artikel und Adjektive.

- 1 JJ hat _____ Leben gehabt.
2 Conchita hat in _____ Kleid gesungen.
3 Auch _____ Sängerin war einmal Gewinnerin.
4 Warum singen JJ, Nemo, Conchita und Lena _____ Lieder?

b Markieren Sie die Adjektivendungen in a und ergänzen Sie den Grammatikkasten.

Adjektive nach unbestimmtem oder negativem Artikel			
	Nominativ	Akkusativ	Dativ
m	(k)ein toller Säng er	(k)einen toll en Säng er	(k)ein em toll en Säng er
n	(k)ein toll es Kle id	(k)ein toll__ Kle id	(k)ein em toll__ Kle id
f	(k)eine toll__ Säng erin	(k)eine toll e Säng erin	(k)ein er toll en Säng erin
Pl.	toll e Lied er / kein e toll en Lied er	toll__ Lied er / kein e toll en Lied er	toll en Lied ern / kein en toll en Lied ern

- c Was fällt auf? Gibt es eine Regel? Sprechen Sie in einer gemeinsamen Sprache.
d Schreiben Sie Kärtchen und machen Sie drei Stapel: 1 unbestimmte Artikel (*ein/-e*) oder negative Artikel (*kein/-e*), 2 Adjektive, 3 Nomen. Ziehen Sie in der Gruppe jeweils eine Karte und sprechen Sie.

ein spannender Krimi

eine informative Doku

e Spielen Sie noch einmal wie in d und stellen Sie Fragen. Die anderen antworten.

Können Sie einen spannenden Krimi empfehlen?

Ja, ... ist ein spannender Krimi.

7 Wer bin ich?

- a Wählen Sie ein europäisches Land aus und recherchieren Sie die Gewinnerin / den Gewinner vom ESC. Schreiben Sie einen Magazinartikel wie in 5a. Präsentieren Sie im Kurs.
b Schreiben Sie die Namen aus a auf Zettel. Ziehen Sie blind einen Zettel und kleben Sie ihn an Ihren Rücken. Stellen Sie Ja-/Nein-Fragen an den Kurs und raten Sie Ihren Namen.
c Wer sind die Personen? Üben Sie mit der App.

8 Unser ESC

- a Sie leben im Land *Fantasia* und möchten am ESC teilnehmen. Planen Sie in der Gruppe, generieren Sie KI-Bilder von Ihrer Show und machen Sie ein Plakat.
1 Wer soll für *Fantasia* singen? 3 Wie heißt die Band/Person? 5 Wie sehen die Kostüme aus?
2 Auf welcher Sprache? 4 Was ist das Thema im Lied? 6 Wie soll die Show sein?
b Welche Show finden Sie am besten? Präsentieren Sie Ihre Plakate im Kurs und sprechen Sie.

Ausgewogenes Fertigkeitentraining: Hören, Hör-Sehen, Sprechen, Lesen, Schreiben

Schwerpunkt Plurizentrik:
• spannende Informationen und Einblicke in die D-A-CH-L-Region in den Kursbuchkapiteln
• Porträt berühmter Persönlichkeiten aus der D-A-CH-L-Region auf zusätzlichen Unterwegs-Seiten

Aufgaben zur Mediation gemäß des erweiterten GER und Berücksichtigung sozialer und kultureller Aspekte der Interaktion

Kooperative Aufgaben in der App zum gemeinsamen Üben und Festigen der Strukturen

Handlungsorientierte Zielaufgaben am Ende jeder Sequenz (Doppelseite)

Einbindung von KI-Tools im Unterricht

4 So ein spannender Film!

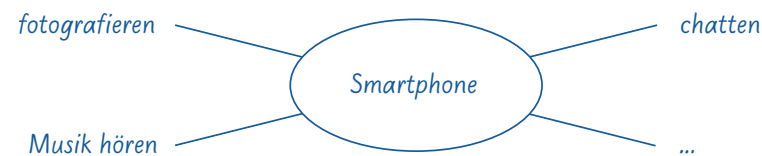
über Medienkonsum sprechen • über Lernen mit Medien schreiben

9 Mein Smartphone und ich

- a Wie lange nutzen Sie Ihr Smartphone täglich? Machen Sie eine Kursstatistik.

	< 1	1-2	2-3	3-4	> 4
Wie viele Stunden nutzt du dein Smartphone am Tag?	I	II	III	III	II

- b Wofür nutzen Sie Ihr Smartphone? Sammeln Sie im Kurs.



- c Was fällt Ihnen auf? Was überrascht Sie? Sehen Sie Ihre Ergebnisse aus a und b an und sprechen Sie.

10 Medienkonsum – (k)eine schlechte Idee?

- a Welche Antworten bekommt Luisa? Was denken Sie? Lesen Sie und sammeln Sie Vermutungen.

Luisa @unterwegs_mit_luisa
Kann man mit Smartphones lernen? Was sind eure Erfahrungen?
#smartdeutschlernen

199 78 312 50

- b Stimmen Ihre Vermutungen aus a? Lesen Sie die Kommentare und kontrollieren Sie.

Jan

Ich bin Student und ich lerne viel mit Podcasts. Ich höre zu und notiere wichtige Informationen. Man kann stoppen oder wiederholen. Das ist super, denn manchmal verstehe ich nicht alles oder ich möchte später weiter hören. Ich habe meinen Lieblingspodcast abonniert. Aber manchmal höre ich auch einfach nebenbei die Folgen im Feed.

Viki

Ich lerne Spanisch. Am liebsten im Tandem mit einer anderen Person. Oder mit einem Buch. Mit meinem Handy kann ich nicht lernen, weil ich dann plötzlich Nachrichten bekomme und andere Sachen mache.

Lena

Ich lerne gern mit Videos und folge einem tollen Deutsch-Kanal. Die Person erklärt super, ich kann ihre Notizen sehen, Fotos machen oder mitschreiben. Danach sammle ich meine Notizen im Tablet. So kann ich im Bus zur Sprachschule alles noch einmal lesen.

- c Welche Lerntipps geben die Personen? Lesen Sie noch einmal und markieren Sie.
d Welche Medien nutzen Sie zum Lernen? Warum? Schreiben Sie einen Kommentar zu #smartdeutschlernen und posten Sie im Kurs-Chat.

Alles klar!

Wichtige Sätze

über Filme, Sendungen, Serien und Shows sprechen

Ich streame oft mit meiner Familie. Wir sehen am liebsten Dokus. Wir haben am Sonntag eine Doku über Delfine in der Mediathek geguckt.

Ich habe als Kind am liebsten „Wer wird Millionär?“ geguckt.
Was für eine Sendung ist das? – Das ist eine Quizshow.
Ich finde Quizshows uninteressant/langweilig/... Ich sehe oft/regelmäßig/... Krimis/Nachrichten/...

eine Person beschreiben

JJ ist ein berühmter Sänger aus Österreich. In seinen jungen Jahren hat er schon ein spannendes Leben gehabt. Er ist in Dubai aufgewachsen und hat später an der Wiener Staatsoper eine Ausbildung gemacht. JJ hat eine großartige Stimme.

über Medienkonsum sprechen und über Lernen mit Medien schreiben

Ich nutze mein Smartphone zwischen zwei und drei Stunden am Tag. Ich chatte viel oder höre Musik. Oft fotografiere ich auch mit dem Smartphone. Filme sehe ich selten. Das mache ich am Computer.

Ich lerne viel mit Podcasts. Ich höre zu und notiere wichtige Informationen. Man kann stoppen oder wiederholen. Das ist super, denn manchmal verstehe ich nicht alles oder ich möchte später weiter hören.

Strukturen

Wortbildung: Adjektive mit un-

bequem ↔ **un**bequem
interessant ↔ **un**interessant
realistisch ↔ **un**realistisch

aber:
langweilig ↔ **nicht** langweilig
spannend ↔ **nicht** spannend

Was für ein(e) ...?

	Nominativ	Akkusativ
m	was für ein Film	was für einen Film
n	was für ein Quiz	was für ein Quiz
f	was für eine Serie	was für eine Serie
PL	was für Serien	was für Serien

Adjektive nach unbestimmtem oder negativem Artikel

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
m	(k)ein toller Sänger	(k)einen tollen Sänger	(k)einem tollen Sänger
n	(k)ein tolles Kleid	(k)ein tolles Kleid	(k)einem tollen Kleid
f	(k)eine tolle Sängerin	(k)eine tolle Sängerin	(k)einer tollen Sängerin
PL	tolle Lieder / keine tollen Lieder	tolle Lieder / keine tollen Lieder	tollen Liedern / keinen tollen Liedern

Possessivpronomen sind wie *kein*: Er singt mit seiner/keiner tollen Stimme.

Orientierung der Aufgaben an der Lebenswelt der Lernenden

Abwechslungsreiche und digitale Textsorten

Authentische Online-Interaktion durch Einbindung eines Kurs-Chats

Überblick über wichtige Redemittel und Strukturen am Ende jedes Kapitels

4 So ein spannender Film!

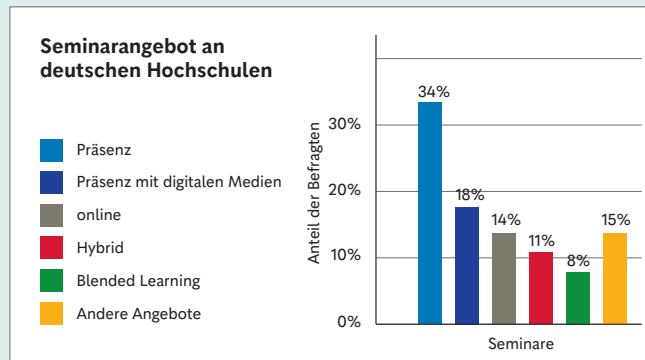
Im Studium

1 Mein Uni-Lexikon

a Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|--------------------------------|---|--|
| Bei einem Präsenzseminar ... | 1 | a nehmen alle Personen online teil. |
| An einem Online-Seminar ... | 2 | b kann man in Präsenz oder online teilnehmen. |
| Bei einem hybriden Seminar ... | 3 | c sind alle Personen vor Ort / an der Universität. |
| Beim Blended-Learning ... | 4 | d macht man einen Studienteil in Präsenz und einen Studienteil virtuell. |

b Welche Seminare bieten deutsche Dozentinnen und Dozenten an? Wie häufig? Lesen Sie die Statistik und sprechen Sie.



Präsenzseminare bieten ... Prozent an.

Es gibt mehr/weniger hybride Seminare als ...

c Wie finden Sie das Angebot? Gibt es Unterschiede zu Ihrer Uni / Ihrem Land? Welche Seminar-Form finden Sie gut / nicht so gut? Warum? Sprechen Sie zu zweit.

2 Das ist ... die Lernplattform.

a Was ist eine Lernplattform? Bei welchen Seminar-Formen aus 1a kann man eine Lernplattform nutzen? Was kann man auf einer Lernplattform finden oder machen? Sprechen Sie.

b Richtig oder falsch? Hören Sie das Interview und kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 1 Sofia arbeitet als Tutorin an der Universität in Graz. | ☐ | ☐ |
| 2 Sofia macht Lernvideos für 350 Leute. | ☐ | ☐ |
| 3 Sofia macht die Videos zusammen mit Kommilitoninnen und Kommilitonen ¹ . | ☐ | ☐ |
| 4 Man kann ein Wunsch-Thema in die Kommentare schreiben. | ☐ | ☐ |

c Warum macht Sofia Lernvideos? Welche Vorteile gibt es? Sammeln Sie und hören Sie noch einmal zur Kontrolle.

3 Und jetzt Sie!

- a Arbeiten Sie zu zweit und wählen Sie ein Thema aus den Einheiten 1–4 (Grammatik, Wortschatz, ...). Recherchieren Sie dann ein Lernvideo oder machen Sie selbst ein Lernvideo. Posten Sie im Kurs-Chat.
- b Welches Video gefällt Ihnen besonders gut? Warum? Geben Sie Likes und kommentieren Sie.

¹ D/CH: die Kommilitonin, -nen / der Kommilitone, -n • A: die Studienkollegin, -nen / der Studienkollege, -n

4

Im Beruf

1 Mein Job-Lexikon

a Was passt? Lesen Sie die Schulungsangebote und ergänzen Sie.

Arbeitsschutz • Brandschutz • Erste Hilfe

Meine Online-Schulungen

1 ☐ _____
Inhalte:
– Was mache ich bei Feuer?
– Wo ist der Ausgang? Wo ist der Sammelplatz?
– Was sage ich dem Notruf (112)?

anmelden

2 ☐ _____
Inhalte:
– Was mache ich bei einem Unfall?
– Wo sind Erste-Hilfe-Materialien (Pflaster etc.)?
– Wer ist Ersthelfer?

anmelden

3 ☐ _____
Inhalte:
– Welche Schutzkleidung muss ich tragen?
– Wo sind Gefahren am Arbeitsplatz?
– Wer kann helfen?

anmelden

b Welche Schulungen gibt es bei Ihnen? Welche Schulungen haben Sie schon gemacht? Was haben Sie gelernt? Sprechen Sie in einer gemeinsamen Sprache.

2 Das ist ... die Online-Schulung.

- a Welche Schulung hat Herr Wegener gemacht? Hören Sie und kreuzen Sie in 1a an.
- b Wie hat Herr Wegener die Schulung gefallen? Hören Sie noch einmal und machen Sie Notizen. Schreiben Sie dann eine Bewertung.

Wie hat Ihnen die Schulung gefallen? ☆ ☆ ☆ ☆ ☆

Mein Kommentar:

senden

3 Und jetzt Sie!

a Wählen Sie eine Frage und recherchieren Sie. Posten Sie dann im Kurs-Chat.

A Welche Lernvideos gibt es für Ihre Ausbildung oder für Ihren Beruf?

B Welche Lernvideos gibt es für Deutsch A2 für den Beruf?

b Welches Video gefällt Ihnen besonders gut? Warum? Geben Sie Likes und kommentieren Sie.

Recherche-Aufgaben für ein interessengeleitetes, teilehmerorientiertes Arbeiten

Im Auftrag des Verlages erarbeitet von

Jens Magersuppe, Anne Raetz, Maren Schoenfelder, Naomi Shafer

Interaktive Übungen: Jens Magersuppe, Yvonne Miller

Video-Clips: Florina-Alice Biro

Unterwegs-Seiten: Naomi Shafer

Prüfungstraining: Dieter Maenner

Beratende Mitwirkung: Kuan-Yu Chen (Taipeh), Katrin Engelmayr-Hofmann (Wien),
Marina Petkova (Bern), Thomas Stiglbrunner (Wien), Marje Zschesche-Stock (Toronto)

In Zusammenarbeit mit der Redaktion: Sophie Ellner, Dagmar Garve, Meike Wilken

Umschlaggestaltung: Rosendahl Berlin, Agentur für Markendesign

Layoutkonzept und technische Umsetzung: Klein & Halm Grafikdesign, Berlin

Illustrationen: Stefan Bachmann, Wiesbaden

Audios: Clarity Studio, Berlin

Videos: Zweimalfilm – Felipa Goltz & Gunnar Rossow eGbR, Berlin

Soweit in diesem Lehrwerk Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge und Ähnliches zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

www.cornelsen.de

Bei diesem Teildruck handelt es sich um eine Prüfaufgabe. Er ist nur für Prüf- und Testzwecke des Lehrers/ der Lehrerin im Rahmen des Unterrichts vorgesehen und darf nicht weiterverbreitet bzw. in Ausschnitten oder Teilen vervielfältigt, verbreitet sowie verkauft werden. Rückmeldungen zur Prüfaufgabe sind auf www.cornelsen.de/Produktbewertung an den Verlag erbeten.

Bewerten Sie den Teildruck unter [cornelsen.de/Produktbewertung](http://www.cornelsen.de/Produktbewertung)

Bildquellen:

S.60/Collage: l.m., heute beliebt: Shutterstock.com/Odam Asdi Artosa, Fotos, Shutterstock.com: o.: PeopleImages.com – Yuri A, u.v.l.n.r.: Andrey Burmakin, Sun Shock, Prostock-studio, Manokhan78, Duncan Andison; **S. 61/o.:** Shutterstock.com/ Patrick Daxenbichler; **S. 61/2.v.o.:** Shutterstock.com/Gorodenkoff; **S. 61/3.v.o.:** stock.adobe.com/Vector Tradition; **S.61/4.v.o.:** stock.adobe.com/atdigit; **S. 61/5.v.o.:** Shutterstock.com/Gorodenkoff; **S. 61/6.v.o.:** Shutterstock.com/Gorodenkoff; **S. 61/7.v.o.:** Shutterstock.com/DestinaDesign; **S. 61/u.:** Shutterstock.com/StarLine; **S. 62:** Imago Stock & People GmbH/ Lehtikuva; **S. 64/10 a:** Cornelsen/Björn Schumann; **S. 64/10 b:** stock.adobe.com/Biscotto Design; **S. 67/o.:** Shutterstock.com/ moo photograph; **S. 67/m.:** Shutterstock.com/PeopleImages.com – Yuri A; **S. 67/u.:** Shutterstock.com/Summer Paradise

Titelseite: stock.adobe.com/stock.adobe.com/lryna

Service Center

Telefon: 0800 12 120 20 (kostenlos aus dem dt. Festnetz)

+49 30 897 85-640 (Mobilfunknetz / Ausland)

Mo – Fr 8 – 18 Uhr (außerhalb dieser Zeit erreichen Sie

unsere automatische Bestellannahme)

E-Mail: service@cornelsen.de

Cornelsen Verlag GmbH

Mecklenburgische Str. 53

14197 Berlin

Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 149993 B

Geschäftsführung: Meeuwis van Arkel, Martina Fiddrich, Christine Hauck,
Silvia Jakob, Mark van Mierle (Vorsitz), Georg Müller-Loeffelholz